

10.08.2021 – 14:03 Uhr

COVID-19: Regierung ermöglicht den Einsatz von 3G-Zertifikaten

Vaduz (ots) -

In Liechtenstein wurden die Corona-Massnahmen auf den 5. Juli 2021 weitgehend gelockert. Ab Montag, 16. August sind zusätzlich wieder Veranstaltungen mit mehr als 1'000 Personen erlaubt. Für sie gelten die gleichen Vorgaben, die bislang bereits für kleinere Veranstaltungen galten. So müssen Abstände eingehalten werden und es kommen insbesondere Masken zum Einsatz, falls das Abstandhalten nicht möglich ist. Zudem hat die Regierung entschieden, dass ab dem 16. August für Veranstaltungen und Betriebe der Einsatz von Covid-19-Zertifikaten ermöglicht wird. Damit kann für geimpfte, getestete oder genesene Besucher und Gäste ein reduziertes Schutzkonzept angewendet werden, sofern der Zugang auf Personen mit Zertifikat beschränkt wird.

Die epidemiologische Lage war in den vergangenen Wochen ruhig, der aktuelle Durchschnitt der vergangenen sieben Tage liegt bei 2.6. Gleichzeitig sind die Fallzahlen höher als im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres und die mittlerweile auch in Liechtenstein dominante Delta-Variante hat in zahlreichen europäischen Staaten bereits für starke Anstiege der Fallzahlen gesorgt.

Eingeschränktes Schutzkonzept bei Anwendung des Zertifikats

Ab dem 16. August ist das Verbot von Veranstaltungen mit mehr als 1'000 Personen aufgehoben. Es gelten weiterhin Schutzkonzepte mit Abstand, allerdings gibt es neu die Möglichkeit für Veranstaltungen und Betriebe - auch für die Gastronomie - ein Zertifikat vorzusetzen. In diesem Fall muss nur ein reduziertes Schutzkonzept eingehalten werden, das keine verpflichtende Abstände zwischen den Personen vorsieht. Voraussetzung ist die Information der Gäste über die Notwendigkeit eines Zertifikats, die lückenlose Durchführung der Zugangskontrolle sowie die Umsetzung von Hygienemassnahmen wie die Bereitstellung von Desinfektionsmitteln, periodische Reinigungen und Lüftung.

Erstimpfungen im Impfzentrum noch bis am 27. August möglich

Da das Impfzentrum in Vaduz Ende September geschlossen wird, sind Erstimpfungen dort noch bis Freitag, 27. August möglich. Die Regierung empfiehlt allen Einwohnerinnen und Einwohner über 12 Jahren, sich gegen Covid-19 impfen zu lassen und appelliert nachdrücklich, das kostenlose Angebot im Impfzentrum in Anspruch zu nehmen, um sich selbst vor Covid-19 zu schützen und dazu beizutragen, eine weitere Pandemiewelle im Herbst zu verhindern. Bislang wurden in Liechtenstein 53 Prozent der Bevölkerung einmal geimpft, 50 Prozent haben beide Impfungen erhalten und damit ein mindestens ein Jahr gültiges Covid-19-Zertifikat. Die Impfbereitschaft liegt aktuell bei 55 Prozent.

Weitere Impfungen ohne Voranmeldung

Swissmedic, die Schweizer Zulassungs- und Aufsichtsbehörde für Arzneimittel und Medizinprodukte, hat am 9. August den Impfstoff von Moderna ebenfalls ab einem Alter von 12 Jahren zugelassen. Künftig kann also sowohl der Impfstoff von Pfizer-BioNTech als auch jener von Moderna für Personen ab 12 Jahren eingesetzt werden. Wie bereits angekündigt, werden am 18. August zwischen 17 und 20 Uhr erneut Impfungen ohne Voranmeldung mit Moderna angeboten (Zweitimpfung am 15. September, jeweils im gleichen Zeitfenster).

Ebenfalls bereits angekündigt wurde ein Impftermin ohne Voranmeldung mit dem Impfstoff von Pfizer-BioNTech am Samstag, den 21. August zwischen 8 und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 und 16 Uhr (Zweitimpfung am 18. September). Zudem wird ein weiterer Abendtermin am 24. August zwischen 17 und 20 Uhr (Zweitimpfung am 21. September) sowie ein Vormittagstermin am 27. August zwischen 9 und 11.30 Uhr (Zweitimpfung am 24. September) angeboten. An diesen beiden Terminen wird der Impfstoff von Pfizer-BioNTech eingesetzt.

Am 23. August zwischen 9 und 11.30 Uhr (Zweitimpfung am 20. September), am 25. August zwischen 9 und 11.30 (Zweitimpfung am 22. September) und am 26 August zwischen 13 und 16.30 Uhr (Zweitimpfung am 23. September) werden Impfungen ohne Voranmeldung mit dem Impfstoff von Moderna angeboten.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, werden alle Impfwilligen gebeten, einen amtlichen Ausweis und den Impfausweis mitzubringen. Aufgrund der Anmeldung vor Ort kann es zu Wartezeiten kommen. Impfungen mit Anmeldung auf impfung.li sind nach wie vor möglich und werden empfohlen. Die Termine werden sehr zeitnah vergeben und mit einer Anmeldung kann eine Wartezeit verhindert werden.

Kostenlose Covid-19-Tests bis Ende September möglich

Seit März 2021 fällt für in Liechtenstein krankenversicherte Personen bei Covid-19-Tests kein Selbstbehalt mehr an. Der Staat übernimmt auch für symptomlose Personen die Testkosten. Die Regierung hat entschieden, dass an diesem Modell noch bis Ende September festgehalten wird. Damit ist ein möglichst breites Testen während und nach der Ferienzeit sichergestellt, die Impfkampagne kann inklusive der Zweitimpfung vorangetrieben werden und es wird der weiterhin fragilen Situation Rechnung getragen. Ab dem 1. Oktober werden für die sich testende Person wieder Kosten anfallen.

Betriebs- und Schultests laufen weiter

In über 100 beteiligten Unternehmen wurden bislang knapp 17'000 Tests durchgeführt. Zwölf positive Fälle konnten so frühzeitig erkannt werden. Die Schultests werden wie angekündigt nach den Sommerferien wieder aufgenommen. Beide Testprogramme laufen vorläufig bis zum 1. Oktober. Eine Anmeldung ist nach wie vor möglich, Informationen dazu sind auf hebensorg.li verfügbar. Die Teilnahme an den Testprogrammen an Schulen und in Betrieben ist mit wenig Aufwand verbunden, die Verwendung der Spucktests ist einfach und birgt keinerlei gesundheitliche Risiken.

Die Regierung wird Anfang September erneut eine Lagebeurteilung vornehmen und voraussichtlich am Dienstag, 7. September, erneut informieren.

Pressekontakt:

Ministerium für Gesellschaft und Kultur
Martin Hasler, Generalsekretär
T +423 236 74 76

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100875622> abgerufen werden.